



BrotZeit & Spiele

Brot für den Bauch • Zeit für das Hirn • Spiele für's Herz

- Kulinarische & kulturelle Grundversorgung • Feste Platzreservierung • Karten sind frei übertragbar
- Kein Anstehen an der Kasse • Der Abonnent spart bis zu € 37.- • Wer abonniert ist kultiviert !

Gasthof Klement, 84424 Isen

Vorverkauf: Haas Lotterie & Mehr



DA BERTL UND I
„OIS FÜR D´KATZ“



SIMONE SOLGA
„BEI MERKELS UNTERM SOFA“



HAN´S KLAFFL
„40 JAHRE FERIEEN - EIN LEHRER PACKT EIN“



LUISE KINSEHER
„EINFACH REICH“



ANDREAS GIEBEL
„DAS RAUSCHEN IN DEN BÄUMEN“



ANDREAS REBERS
„ICH REGEL DAS“

28. Januar 2012
DA BERTL UND I

17. März 2012
SIMONE SOLGA

12. Mai 2012
HAN´S KLAFFL

6. Oktober 2012
LUISE KINSEHER

24. Oktober 2012
ANDREAS GIEBEL

18. November 2012
ANDREAS REBERS



BrotZeit & Spiele

Brot für den Bauch • Zeit für das Hirn • Spiele für's Herz



Aboverlängerung bis 31. 10. 2011
Aboverkauf bis 31.12.2011

VVK Abo: Haas Lotterie & Mehr

Münchnerstrasse 17, 84424 Isen
 Dienstag ab 14 - 18 Uhr • Mittwoch - Freitag 8:30 - 12:30 und 14 - 18 Uhr
 Samstag 8.30 - 12:30 Uhr • Montag Ruhetag

AboMail: halome-isen@t-online.de

Internet: www.halome-isen.de

AboTelefon: 08083 / 908929

AboFax: 08083 / 907183

Einzelkarten ab 4. Januar 2012 erhältlich

Eintrittspreise:

Abo: 6 Vorstellungen € 108.- (€ 18.- je Einzelkarte) + 5.- VVK = € 113.-

Einzelkarte € 21.- + € 2.- VVK Abendkasse € 25.- incl. VVK

AboVorteile

- Der Abonnent spart bis zu € 37.- gegenüber den Karten an der Abendkasse und erhält so mehr als 1 Vorstellungen gratis!
- Das BrotZeit&Spiele Abo deckt Ihre kulturelle Grundversorgung.
- Feste Platzreservierung. Kein Anstehen an der Kasse.
- Das BrotZeit&Spiele Abo in Isen ist frei übertragbar.
- Wer abonniert ist kultiviert.

Veranstaltungsort: Historischer Saal im Gasthof Klement
 Münchner Straße 3, 84424 Isen • Tel: 08083 / 211

BrotZeit: Einlass 18 Uhr **Beginn:** 20.00 Uhr **Abendkasse:** Einlass 19.30 Uhr
 Bewirtung vor der Vorstellung, in der Pause und nach der Vorstellung. Keine Bewirtung während des Auftritts des Künstlers. Bestellungen vor dem Auftritt werden bis 19.30 Uhr entgegen genommen.

Veranstalter & Künstlerische Leitung: www.wolfgang-ramadan.de

Ich verlängere mein/e Abo/s, Tisch Nr.

Ich bin erstmals Abonnent und bestelle Anzahl Abo/s

Ich überweise Anzahl x 113 € + 3 € Zustellgebühr
 insgesamt €

An **Haas Lotterie & Mehr, KTO 583997, BLZ 71152680 Sparkasse Wasserburg, Verwendungszweck: Abo Isen 2012** und erhalte die Karten per Post an die unten angegebene Adresse

Ich bezahle die Karten bei Abholung im Laden bar oder mit EC-Karte.

Alle Reservierungen bleiben 14 Tage ab Bestelldatum gültig, längstens jedoch bis zum 31.12.2011. Abo-karten die nicht abgeholt/bezahlt wurden, gehen ab dem 4.1.2012 als Einzelkarten in den freien Verkauf.

Name

Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefon Mobil

Email

Ort Datum

Unterschrift

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

DA BERTL UND I

28. JANUAR 2012

OIS FÜR D'KATZ Vom lokalen Geheimtipp ist das Rottaler Musikkabarett-Duo „Da Bertl (Herbert Bachmeier) und i (Stefan Wählt)“ inzwischen zum Massenphänomen geworden: Ihr neues, inzwischen fünftes Programm „Ois für d'Katz“ spielen sie in den großen Sälen. „Ois für d'Katz“ ist weder hochintellektuell noch politisch-scharfzüngig, und das braucht es auch nicht. „Dezent gesellschaftskritisch“ trifft es eher, wenn die beiden recht direkt und intelligent-humorig TV-Werbung, Castingshow-Wahn und Globalisierung aufs Korn nehmen. Dass es bestens funktioniert, zeigt die Reaktion des Publikums, das lachst, lacht und begeistert Beifall klatscht. „Mir samma ja ned zwecks da Gaudi da“, sagt Herbert Bachmeier am Ende, angestrengt von einem wilden Schuhplattler. Ein Blick ins Publikum verrät allerdings: Doch, genau deswegen sind alle da.

SIMONE SOLGA

17. MÄRZ 2012

BEI MERKELS UNTERM SOFA Simone Solga hat einen neuen Job. Als Kanzlersouffleuse unersetzlich, ist sie nun das „Mädchen für alles“ im Kanzleramt. Sie hält Merkel den Schirm übers Dekolleté, flüstert ihr Kosenamen für den Gatten ins Ohr, sorgt dafür, dass sie bei der Koalitionsrunde eine gute Figur macht und schiebt sie genau so sicher über internationales Parkett wie über deutsches Laminat. Doch wo viel Merkel ist, ist auch viel Schatten. Simone Solga hat besten Einblick in die Vorgänge der Bundesregierung und sieht, was im Kanzleramt unter den Teppich gekehrt wird und bei Merkels unterm Sofa liegt. „Endlich eine anspruchsvolle Frau in der Männerdomäne politisches Kabarett“ (Generalanzeiger Bonn)

HAN'S KLAFFL

12. Mai 2012

40 JAHRE FERIEEN - EIN LEHRER PACKT EIN (Musik-)Lehrer aus Leidenschaft, geht in seinem kabarettistischen Soloprogramm den weitverbreiteten Klischees über die Zunft der Pädagogen auf den Grund. Als »Oberstudienrat« deckt er schonungslos auf, was wirklich hinter den verschlossenen Türen des Lehrerzimmers geschieht. Er taucht ein in die komplizierte Psyche von LehrerInnen, gibt wertvolle Tipps für die Gestaltung von Elternsprechstunden und weilt in die Geheimnisse des stressfreien Unterrichts ein ... Mit Klavier und Kontrabass hält Han's Klaffl eine Doppelstunde Frontalunterricht, nach der keine Fragen offen bleiben. Dass diese Einblicke in eine pädagogische Subkultur längst überfällig waren, erkennt man am nicht nachlassenden Interesse, das Lehrer, Eltern und Schüler dieser selbstironischen Abrechnung entgegenbringen: Seine Vorstellungen sind immer ausverkauft! »Ich erzähle nichts, was ich nicht selbst erlebt habe ...« Han's Klaffl

LUISE KINSEHER

6. OKTOBER 2012

EINFACH REICH Luise Kinseher hat es satt. Sie braucht dringend eine Auszeit. Sie beschließt, von nun an ein karges Leben auf einer Alm zu führen. Bei selbstgebackenem Brot und frischem Quellwasser in der Gesellschaft von ein paar ehrlichen Kühen, hoch droben, weit weg von der Welt, arm und glücklich sein! Ihr gesamtes irdisches Hab und Gut hinterlässt sie ihren getreuen Mitarbeiterinnen: Den Porsche, das Publikum samt Abendkasse und ein rätselhaftes Ding von unschätzbarem Wert. Klar, dass da die Lachner jubelt, Frau Rösch erstmal zu rechnen beginnt, die besoffene Maria die große Freiheit schnuppert und Frau Frese ungeahnte Machtfantasien entwickelt. Da wird mit Kinsehers Besitz nur so jongliert und gepokert, gefeilscht und verschoben. Hier was von dem, da was dazu und schon ist alles weg. In einem fulminanten Figurenszenario geht die Vollblutkabarettistin Luise Kinseher in ihrem neuen Programm dem Mysterium Besitz auf den Grund. Was ist es nur, was uns immerzu ans Geld denken lässt? Warum sehnen wir uns so nach einem eigenen Häuschen? Wieso sammeln wir unnützes Zeug? Ein Programm zum Entrümpeln. Ausgezeichnet mit dem AZ-Stern des Jahres 2010

ANDREAS GIEBEL

24. OKTOBER 2012

DAS RAUSCHEN IN DEN BÄUMEN Der mit dem Bayrischen und Deutschen Kabarettpreis ausgezeichnete Künstler präsentiert das „Das Rauschen in den Bäumen“. Seine perfekt durchkomponierte Geschichte zeigt ihn erneut als großen Geschichtenerzähler, Humoristen, Philosophen und Menschenfreund. Er schöpft aus dem prallen Leben und schildert den Umgang mit skurrilen Gestalten. Dazu die Widrigkeiten des täglichen Lebens, die ihm zu schaffen machen. Menschliche Schwächen werden liebevoll beleuchtet und Erfahrungen die jeder kennt, humorvoll in ein neues Licht gerückt. Das Ganze gewürzt mit einem gehörigen Schuss Selbstironie. Das Publikum schüttelt sich vor Lachen. Giebel zeigt die ganze Bandbreite seines satirischen und komödiantischen Vermögens die er genussvoll ausspielt so daß jeder im Saal das „Das Rauschen in den Bäumen“ hört. Ausgezeichnet mit tz-Stern und AZ-Rose.

ANDREAS REBERS

18. November 2012

ICH REGEL DAS Willkommen im Club der Kenner aller „Künste“. Er ist nicht nur Prof. für German Hausmeistering, German Putzing und Begründer der modernen Dachlatten Pädagogik, in der Kunstszene gilt er mittlerweile als einer der wichtigsten Maler der „schlesischen Romantik“. Sein Humorkoffer ist voll gepackt mit neuen Arbeiterliedern, HipHop und Gefechtsberichten, die den Verlauf des Dauerkrieges mit seiner Nachbarin Sabine Hammer, geschiedene Sichel, dokumentieren. Das Bühnenbild ist übrigens von Stanley Kubrick. Ein Programm mit neuen Tönen und alten Freunden. Unsachlich, einseitig und ohne Gefangene. Ausgezeichnet mit dem Salzburger Stier 2006, dem Deutschen Kleinkunstpreis 2007 und dem Deutschen Kabarett-Preis 2008. „Großartiges Kabarett“ (Süddeutsche Zeitung)